



## Presseinformation

---

### **E-CHECK minimiert Schadensrisiko**

Was tun, wenn unerwarteter Schaden aufgrund einer mangelhaften Elektroinstallation entsteht? Wenn der Vermieter nicht nachweisen kann, dass er alles für die Sicherheit und den ordnungsgemäßen Zustand der elektrischen Anlage getan hat, kann er regresspflichtig werden. Dann muss unter Umständen und je nach Art des Schadens tief in den Geldbeutel gegriffen werden. Doch das kann vermieden werden: Mit dem E-CHECK!

Die gesetzlichen Vorschriften sind eindeutig: Der Vermieter ist im Rahmen der ihn treffenden Instandhaltungspflicht gehalten, die elektrotechnische Anlage des vermieteten Gebäudes gemäß den einschlägigen Bestimmungen regelmäßig zu überprüfen. Das wurde bereits in mehreren Gerichtsurteilen bestätigt, und selbst bei einem Brand aus ungeklärter Ursache wird der Vermieter als Verantwortlicher herangezogen.

Wirklichen Schutz vor Regressforderungen bietet dem Vermieter nur eine regelmäßige Überprüfung der gesamten elektrischen Anlage und daran angeschlossener Geräte. Dafür ist ein Elektrofachbetrieb der Innung qualifiziert, der als Instrumentarium zur Durchführung dieser Arbeiten den E-CHECK anbietet. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme, die sicherstellt, dass alles für den einwandfreien Zustand der elektrischen Anlage getan und mittels eines Prüfprotokolls dokumentiert wurde. Der Bedarf ist enorm, wenn man die Fülle von Altbauten in Deutschland bedenkt. Ob bei Modernisierungen, Renovierungen, Aus- oder Umbauten – die Einhaltung der VDE-Bestimmungen darf nie vernachlässigt werden. Eine Elektroinstallation ist entgegen der häufigen Annahme nicht „auf alle Ewigkeit“ ausgelegt. Verschleiß ist gerade bei empfindlichen Geräten und deren immer höherer Belastung nicht zu vermeiden.

Der E-CHECK bietet größtmögliche Sicherheit vor Sach- und Personenschäden. Er stellt die Funktionsfähigkeit der Elektroinstallation außer Frage und wird daher auch von großen Gebäudeversicherern als konkreter Beweis für die Zuverlässigkeit der Anlagen akzeptiert. Sie gewähren Prämienvorteile, wenn man die mit dem Messprotokoll übergebene E-CHECK Urkunde bei der Versicherung vorlegt.

Mit einer anstandslosen Elektroinstallation vermeidet der Vermieter zudem Ärger und unnötigen Stress mit dem Mieter. Er kann diesem die Ausschaltung hoher Schadensrisiken, wie Brände durch Überspannung, dokumentieren und trägt damit zu einem „entspannten“ Klima bei. Außerdem geht mit dem E-CHECK eine Energieberatung durch den Elektrofachbetrieb einher. Sie kann dem Vermieter bares Geld sparen, denn Geräte der neuesten Generation verbrauchen bis zu 50% weniger Strom als noch in den 70er Jahren.

Anschaffungskosten haben sich da schnell amortisiert. Auch Energiesparlampen halten bis zu achtmal länger als gewöhnliche Glühbirnen. Die Gerätehersteller unterstützen den E-CHECK und stehen daher in engem Kontakt zu den Elektromeistern, so dass diese laufend über die aktuellen Entwicklungen informiert sind.

Näheres und den nächsten E-CHECK Fachbetrieb unter: [www.e-check.de](http://www.e-check.de)